

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Michael Henker neuer Präsident von ICOM Deutschland**

**Berlin, 28. Januar 2014**

Dr. Michael Henker hat am 1. Januar 2014 das Amt des Präsidenten von ICOM Deutschland für die kommenden drei Jahre angetreten.

"Es ist eine große Ehre und Freude für mich, dass mich die Mitgliederversammlung am 18. Oktober 2013 in Köln zum Präsidenten von ICOM Deutschland gewählt hat. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand wird es eine vorrangige Aufgabe sein, den fachlichen Diskurs und Austausch von Museen und Museumsfachleuten auf nationaler und internationaler Ebene zu fördern und damit die Arbeit von ICOM Deutschland nachhaltig in das Bewusstsein zu rücken.

Daneben ist mir die Stärkung der Präsenz von ICOM Deutschland in der Kulturlandschaft insgesamt, insbesondere durch eine weitere Abstimmung und Intensivierung des Austauschs mit den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung, ein wichtiges Anliegen. Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museumsbund, der Konferenz der Museumsberater in den Ländern und den Museumsverbänden in den Ländern soll neben der internationalen Arbeit auf kollegialer Basis weiterentwickelt und verstetigt werden."

Der Internationale Museumsrat ICOM wurde 1947 gegründet und dient der Förderung der Interessen des Museumswesens. Mit 30.000 Mitgliedern in 136 Ländern ist ICOM das internationale Netzwerk quer durch alle museumsspezifischen Fachgebiete.

ICOM Deutschland e. V. ist das Deutsche Nationalkomitee des Internationalen Museumsrats ICOM und mit 5.000 Mitgliedern die größte Organisation von Museen und Museumsfachleuten in Deutschland. ICOM Deutschland hat sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung professioneller Standards der Museumsarbeit voranzutreiben, Museumsfachleute bei deren Umsetzung zu fördern sowie eine Zusammenarbeit und einen Austausch auf nationaler wie internationaler Ebene zu ermöglichen.

Dr. Michael Henker ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Sudetendeutschen Stiftung und im Aufbaustab Sudetendeutsches Museum in München. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Kuratoriums zur Neugestaltung des Richard Wagner Museums Bayreuth, Mitglied in weiteren Museums- und Ausstellungsgremien und Leiter eines Forschungsprojekts zur Temperierung in Museen. Nach langjähriger Tätigkeit am Haus der Bayerischen Geschichte als stellvertretender Direktor, leitete der promovierte Historiker, der auch ein Studium der Kunstgeschichte absolviert hat, von 2008 bis 2013 die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern. Michael Henker hat zahlreiche Landesausstellungen kuratiert sowie Dauerausstellungen in Museen konzipiert und eingerichtet. Er hat die Volontärsakademie Bayern und die Bayerische Museumsakademie gegründet und ist Herausgeber und Autor verschiedenster Veröffentlichungen zur Kunst- und Kulturgeschichte und zur Museumswissenschaft.